

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	9
<i>Vorbemerkung</i>	17
1. Einleitung	19
1.1. Zur Fragestellung der Arbeit	19
1.2. Verständnis und Definition des Untersuchungsgegenstandes . . .	19
1.3. Zur Begründung der thematischen Auswahl	22
1.4. Methodische Überlegungen zur vergleichenden Untersuchung .	26
2. Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in der Erziehung bei Rousseau .	29
2.1. Ausgangspunkte und Grundlagen der Erziehungsgedanken . . .	29
2.1.1. Eine kritische Stellungnahme zur wissenschaftlichen und ästhetischen Kultur	29
2.1.2. Die Genealogie des Bösen - eine Rekonstruktion der menschlichen Entwicklungsgeschichte	34
2.1.3. Relevante Ideen für die Erziehung im "Glaubensbekenntnis" . .	44
2.1.4. Natur - ein vieldeutiger zentraler Begriff	51
2.2. Die natürliche Einzelerziehung und die utopische Erziehungsgemeinschaft	54
2.2.1. Die Notwendigkeit der Erziehung	55
2.2.2. Zur Problematik des Erziehungsziels	56
2.2.3. Die Unterscheidung von "drei Lehrern" - erweiterte Implikationen des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	59
2.2.4. Der idealtypische Erzieher und der imaginäre Zögling	60
2.3. Die Eigengesetzlichkeit des Zöglings und der Gang der Natur .	63
2.3.1. Entdeckung des Kindes	63
2.3.2. Bedürfnisse-Fähigkeiten-Gleichgewicht und fünf Entwicklungsphasen	64
2.3.3. Zu "Emils" Bedeutung für die Entwicklungspsychologie	72
2.4. Naturgemäß-negative und sachlich-indirekte Erziehung	75
2.5. Die Freiheit des Zöglings und die Autorität des Erziehers im Spannungsverhältnis von Selbsttätigkeit und Selbstbestimmung .	91
2.6. Die personalen und interpersonalen Elemente in einem versachlichten Verhältnis	97
2.7. Eine fiktive und realitätsbezogene Perspektive in der Auffassung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	100

2.8.	Das pädagogische Verhältnis in der Mädchenerziehung	104
2.9.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in der national-öffentlichen Erziehung	107
2.9.1.	Die staatstheoretischen Auffassungen und die Notwendigkeit einer national-öffentlichen Erziehung	108
2.9.2.	Lehrer, Schüler, Zielsetzung, Inhalte und Methoden	112
2.9.3.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der privat- individuellen und der national-öffentlichen Erziehung	117
3.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in der konfuzianischen Erziehung	121
3.1.	"Vorbild für die Lehrer aller Zeitalter" (wanshi shibiao) - Konfuzius und Konfuzianismus	121
3.2.	Kernpunkte und Zentralbegriffe der Lehre	124
3.2.1.	"Ren" - Bedeutungsumfang und Interpretationen	124
3.2.2.	Die Relation des ren zu li, datong/xiaokang und zhongyong . .	129
3.3.	Funktion, Notwendigkeit und Möglichkeit der Erziehung	134
3.3.1.	Politische Relevanz und ethische Wirkung	134
3.3.2.	Menschnatur- und erkenntnistheoretische Grundlagen	136
3.3.3.	Kontroverse über die menschliche Natur (xing) innerhalb des Konfuzianismus	138
3.4.	Allgemeine Bemerkungen über Lehrer und Schüler in der pri- vaten Schule	141
3.4.1.	"Erziehung soll allen zugänglich sein" (youjiao wulei)	141
3.4.2.	Benachteiligung des weiblichen Geschlechts in der Erziehung .	144
3.4.3.	Tugendkatalog - idealistisches Lehrerbild	145
3.4.3.1.	Allgemeine Forderungen an den Lehrer und seine spezifischen Qualifikationen	145
3.4.3.2.	Akzentverschiebung in der späteren Entwicklung	148
3.5.	Der "Edle" (junzi) als Zielvorstellung und die Konzeptionen von "Vervollkommnung", "Reglung", "Ordnung" und "Har- monie" (xiu qi zhi ping)	151
3.6.	Moralische Vervollkommnung als Schwerpunktsetzung der inhaltlichen Gestaltung	156
3.7.	"Zhi"- "xing"-Anschauung: der gegenseitige Bezug von Wissen und Handeln	160
3.7.1.	Die Einteilung des Lernprozesses in Stufen	160
3.7.2.	"Umfassendes Studium" (bo xue) - Tendenz des Bücher- zentrismus	163
3.7.3.	"Gewissenhaftes Handeln" (du xing) - moralisch-sozialethische Praxis	170
3.8.	Differenzierung und Individualisierung	174
3.8.1.	"Xing" (Natur) und Alterstypologie	175

3.8.2.	"Je nach der Eigenschaft belehren" (yincai shijiao) - Beachtung der Unterschiede der einzelnen Schüler	182
3.9.	Selbsttätigkeit und Selbstbestimmung: Probleme der Lehrer- autorität und Schülerfreiheit	187
3.9.1.	Normen und Grundsätze für die zwischenmenschlichen Be- ziehungen in der gesellschaftlichen Makrostruktur	187
3.9.2.	Die Beziehung von Lehrer und Schüler in der Mikrostruktur der erzieherischen Gemeinschaft und im Unterricht	193
3.9.2.1.	Respekt-Bewunderung und Liebe-Aufmerksamkeit	193
3.9.2.2.	Zur Freiheit und Autorität der Aufschluß-Methode (qifa)	196
4.	Eine vergleichende Untersuchung des Lehrer-Schüler- Verhältnisses bei Rousseau und Konfuzius	204
4.1.	Einleitende Darstellung des Verhältnisses von Lehrer und Schüler bei Rousseau und Konfuzius	204
4.2.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis unter dem Aspekt der anthro- pologischen Grundkonzeptionen und ihrer Konsequenzen für die Erziehung	211
4.2.1.	Die anthropologische Konzeption in der soziokulturellen Fragestellung: der Mensch als Natur- und Einzelwesen oder als Gesellschafts- und Kulturwesen	212
4.2.1.1.	Allgemeine theoretische Grundlagen	212
4.2.1.2.	Konsequenzen für die Erziehung und das Lehrer-Schüler- Verhältnis	217
4.2.2.	Die anthropologische Konzeption in der ethischen Fragestel- lung: Priorität des Triebhaften oder des Geistig-Moralischen im Menschen	221
4.2.2.1.	Allgemeine theoretische Grundlagen	221
4.2.2.2.	Konsequenzen für die Erziehung und das Lehrer-Schüler- Verhältnis	227
4.2.3.	Die anthropologische Konzeption in der psychologischen Fragestellung: Intraindividuelle Metamorphose und inter- individuelle Differenzen zwischen den Menschen	232
4.2.3.1.	Allgemeine theoretische Grundlagen	232
4.2.3.2.	Konsequenzen für die Erziehung und das Lehrer-Schüler- Verhältnis	237
4.3.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis unter dem Aspekt der poli- tisch-staatlichen Grundkonzeption und ihrer Konsequenzen für die Erziehung	242
4.3.1.	Die politischen Staatsbilder: Republikanisches Vaterland auf- grund eines Gesellschaftsvertrags oder das "Unter-dem-Him- mel" als eine hierarchische Ordnung	242
4.3.2.	Konsequenzen für die Erziehung und das Lehrer-Schüler-	

	Verhältnis . . . . .	.248
4.4.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis unter dem Aspekt der Selbstbestimmung und Fremdbestimmung, insbesondere der Schülerfreiheit und Lehrerautorität . . . . .	.253
4.5.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis unter dem Aspekt der Aktionsformen von Lehrer und Schüler im Vermittlungs- und Aneignungsprozeß . . . . .	.264
4.6.	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis in bezug auf emotionale Qualitäten . . . . .	.275
4.7.	Exkurs über das "natürliche Nicht-Handeln" von Laozi und die "Gute-Natur-Theorie" von Menzius . . . . .	.280
5.	Zusammenfassung und Schlußbemerkungen . . . . .	.287
5.1.	Zusammenfassung . . . . .	.287
5.2.	Schlußbemerkungen . . . . .	.292
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	.298
	<i>Verzeichnis der Schautafeln</i> . . . . .	.321
	<i>Übersicht über die Dynastien der chinesischen Kaiserzeit</i> . . . . .	.322
	<i>Chinesische Zusammenfassung</i> . . . . .	.324